

# Die St. Sebastianus-Schützen sind gerüstet – das Fest kann beginnen

Drei Tage steht Allagen im Zeichen des Hochfestes der Bruderschaft

Allagen. (mü) Das Hochfest der Allagener St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1823, das am kommenden Samstag um 16.30 Uhr beginnt, wirft bereits seine Schatten voraus. Emsige Betriebsamkeit herrschte in den letzten Tagen und Wochen in und an der Möhnetalhalle. Die Schützen um ihren neuen Oberst Gregor Schulte hatten alle Hände voll zu tun und sind nun bestens gerüstet, ihren zahlreichen Gästen aus nah und fern ein paar erholsame Stunden bei hoffentlich gutem Wetter zu bieten. Sorgen des Alltags werden für volle drei Tage ins zweite Glied verbannt und nachbarschaftliche Beziehungen gepflegt.

Zu den Höhepunkten des dreitägigen Festes gehört schon traditionell die Ehrung der Jubilare am Samstagabend. In diesem Jahr sind es drei Schützen, die schon 60 Jahre der Bruderschaft angehören, sechs 50jährige und ebenfalls sechs 25jährige Mitglieder, die von Oberst Gregor Schulte ausgezeichnet werden können. Nicht zu vergessen das Silberkönigspaar Gregor Risse und seine Gattin Annemarie, denen am Samstagabend ebenfalls der Beifall der gesamten Schützenfamilie gilt. Besondere Verdienste haben sich in diesem Jahr fünf Mitglieder der Bruderschaft um das Schützenwesen erworben und werden hierfür ebenfalls am Samstagabend ihre entsprechende Würdigung erfahren.

Zunächst heißt es am kommenden Samstag aber erst einmal um 16.30 Uhr „Antreten des Vorstandes zum Vogelaufsetzen“ und eine Stunde später versammeln sich die Kompanien auf den Appellplätzen, um anschließend Präses Müller ihre Aufwartung zu machen und am Ehrenmal der Gefallenen beider Weltkriege zu gedenken. Mit einem großen Festball in der Sauerlandhalle findet dann nach der Jubilarehrung der erste Tag des Hochfestes seinen Abschluß.

Am Sonntag treten die St. Sebastianus-Schützenbrüder um 9.45 Uhr zum Kirchgang an. Das Hochamt beginnt um 10 Uhr und anschließend trifft man sich zum gemütlichen Frühschoppen in der Möhnetalhalle. Gut gestärkt treten die Schützen um 15 Uhr wieder an, um das amtierende Königs-



**Alois Eickhoff und seine Gattin Roswitha, das strahlende Königspaar der Allagener St. Sebastianus-Schützen.**

paar Alois Eickhoff und seine Gattin Roswitha abzuholen und im stattlichen Festzug, gemeinsam mit dem Hofstaat, durch Allagens Straßen zu geleiten. Beim Vorbeimarsch an der Schule wird sich sicherlich wieder eine große Zahl Schaulustiger einfinden, um sich das Schauspiel nicht entgehen zu lassen. Zurückgekehrt in die Möhnetalhalle beginnt dann nach dem Königstanz der große Festball.

Wer am Sonntagabend ausgiebig gefeiert hat, wird am Montagmorgen vielleicht seine Schwierigkeiten haben, aus den Federn zu kommen, doch der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr wird ab 6 Uhr „erbarmungslos“ zum Wecken ausrücken, damit alle Schützen auch pünktlich um 8 Uhr auf dem Appellplatz (Gerke/Dorfschenke) antreten. Das Hochamt beginnt um 8.30 Uhr und nach einem ausgiebigen Frühstück in der Möhnetalhal-

le (9.30 Uhr) geht es zum wohl spannendsten Teil eines jeden Schützenfestes, dem Vogelschießen.

Man darf gespannt sein, wer das beste Auge und die ruhigste Hand beweist, um sich in den Kreis der St. Sebastianus-Könige einzureihen. Das neue Regentenpaar wird um 16 Uhr von seiner Residenz abgeholt und mit dem Hofstaat zum Vorbeimarsch an der Schule mit anschließender Königskronung geleitet. Die große Polonaise, die Aufnahme neuer Mitglieder vor der Kirche, der große Zapfenstreich und der Festball in der Möhnetalhalle beschließen dann das große Fest der St. Sebastianus-Schützen, denen von dieser Stelle aus nur zu wünschen ist, daß sich der Sommer endlich mal auch als solcher erweist und die Sonne sich nicht hinter Regenwolken versteckt.